

Unsere Serie: Die Vereine stellen sich vor



Golfclub Altötting-Burghausen Sportlich, gesund, familiär, naturnah

Der heutige Golfclub Altötting-Burghausen e.V., mit seinen rund 800 Mitgliedern, besteht seit der Fusion im Jahre 1995 aus dem 1986 gegründeten Golfclub Schloss Piesing mit der 18-Loch-Meisterschaftsanlage und dem 1984 gegründeten Golf- & Landclub Falkenhof der 9-Loch-Anlage in der Gemeinde Markt. Seitdem hat sich einiges im Golfclub Altötting-Burghausen (GC Aö-Bgh) getan. Der GC Aö-Bgh, mit Sitz in Piesing 4, wird ehrenamtlich durch den Präsidenten Johann Brehm und dem Vizepräsidenten Ulrich Heckner geführt. Hauptamtlich sind 15 Mitarbeiter beschäftigt, die sich um Platzpflege, Verwaltung, etc. kümmern. An beide Golfanlagen ist jeweils eine öffentliche Gastronomie angeschlossen. Hier sind ganz herzlich auch Nichtgolfer eingeladen. Seit diesem Jahr ist der GC Aö-Bgh beim bundesweiten vom Deutschen Golfverband (DGV) unterstütztem Projekt - Abschlag Schule dabei. Hier können sich über die ortsansässige Schule, golfinteressierte Kids bis ins Teenager-Alter anmelden um spielerisch mit Freunden das Golf bei unserem Golflehrer zu erlernen. Im Juni letzten Jahres erhielt der GC Aö-Bgh außerdem die Auszeichnung „Bronze - Golf & Na-

tur“, ein ebenso bundesweites Projekt des DGVs, welches Golfanlagen auszeichnet, die sich im besonderen Maße mit der Landschaftspflege (Errichtung von Biotopen, Blumenwiesen, etc.) beschäftigen. Wir konnten die Kreisgruppe Altötting des Bund-Naturschutzes mit der Veranstaltung des GEOTages 2020 gewinnen. Dieser findet am 26.-27.06.2020 auf unserer Anlage Schloss Piesing statt. Schon in unserer Satzung ist verankert, dass neben der Landschaftspflege die Förderung des Golfsportes der zweite Nutzen des Vereines ist. Der Club hat in zahlreichen Altersklassen Mannschaften, die jährlich regional bis bundesweit ihr Bestes geben. Golfunterricht wird an beiden Standorten angeboten. Jeder ist zu einem kostenlosen Schnuppergolfer, sonntags von 14-15 Uhr, in Harry's Golfschule herzlich eingeladen. Der Club und seine Mitglieder (Alter von 4 - 88 Jahren) lieben und leben das familiäre Miteinander und freuen sich auf neue Gesichter! Für weitere Informationen steht der Vorstand sowie der Clubleiter Markus Löffl mit den Damen im Office gerne zur Verfügung. Mehr Infos unter www.gc-altoetting-burghausen.de.



Fotos: GC-Aö Bgh, 2018

Ferienprogramm für Haiming

Zwei Frauen bringen neuen Schwung in das Ferienprogramm der Gemeinde Haiming: Katharina Eckl und Sabine Matheis. Motiviert durch Nachfragen anderer Eltern und aus der eigenen Erfahrung, wie wichtig kreative, sportliche und spielerische Angebote für Kinder in der schulfreien Zeit sind, entwickelten sie Ideen und suchten Partner. Herausgekommen ist ein bunter Mix von jetzt elf Angeboten im 1. Halbjahr 2020. Bekanntes ist darunter wie „Ramadama“ am 21. März oder das Ponyreiten bei den Pferdefreunden am 18. April. Und als Abschluss im 1. Halbjahr das neue Angebot der Haiminger Bauern: Die „Kuh“le Radltour.

Die Organisation erfolgt in Absprache mit der Gemeinde und dem Jugendreferenten. Und Kinder lasst Euch überraschen: Es ist für alle was dabei. *wb*



Netzwerk für den Kiebitz

Noch vor wenigen Jahren konnte man den Kiebitz auf vielen heimischen Wiesen und Feldern beobachten. Der Kiebitz galt als Glücksbringer und vor allem als Frühlingsbote, da er einer der ersten Zugvögel ist, der aus den südlichen Winterquartieren zurückkehrt. Heute findet man von

Auch im Gebiet der Gemeinde Haiming wird das Projekt in Zusammenarbeit mit interessierten Landwirten vom Landschaftspflegeverband durchgeführt. Parallel läuft das Ureinwohner-Projekt „Feldlerche-Jubelchor unter weiß-blauem Himmel“. Sie können beide Projekte unter-



Foto: Ralph Sturm, LBV



Foto: Andreas Hartl LBV

dem früheren „Allerweltvogel“ nur noch wenige Brutpaare. In den letzten 20 Jahren sind die Bestände stark zurückgegangen. Das Projekt „Netzwerk für den Kiebitz“ wird in den Landkreisen Rosenheim, Traunstein und Altötting durchgeführt, um dem Kiebitz wieder eine Chance zu geben. Es umfasst Schutzmaßnahmen der Gebiete, Gelegesuche und -schutz, Beratung von Landwirten, Lebensraumoptimierung und Kartierung.

stützen, indem Sie Kiebitz- und Feldlerchenbeobachtungen melden. Außerdem gibt es förderfähige Maßnahmen zum Schutz der Bodenbrüter auf Äcker und Wiesen. Eine Beratung dazu wird ebenfalls vom Landschaftspflegeverband vorgenommen. So kann im Kleinen viel für den Artenschutz getan werden.

Monika Meyer
Landschaftspflegeverband
Altötting e.V.